

seine Berufung in die Hofkapelle⁵⁶), seine Einsetzung als Bischof⁵⁷), seine Frömmigkeit⁵⁸), seine Almosen⁵⁹), seine Probleme mit dem Kaiser⁶⁰), sein Lebensende⁶¹) und seine Wunder⁶²) — dies alles ist, abgesehen von gewissen Details, die nachher weiter besprochen werden müssen, aus Anselms Chronik entlehnt. Dazu kommen zwei Kapitel⁶³) aus Sigeberts Weltchronik, deren eines⁶⁴) möglicherweise auch von Ruperts Vita s. Heriberti beeinflusst worden ist⁶⁵), ein anderes⁶⁶), das Ähnlichkeiten mit der Vita Balderici hat⁶⁷), zwei Kapitel⁶⁸) über Schenkungen Wolbodos an St. Lorenz und eines⁶⁹) über die Einführung eines neuen liturgischen Brauches. Im ganzen letzten Teil der Vita⁷⁰) geht es hauptsächlich um das St. Lorenz-Kloster, und die Kapitel, die sich beinahe ausschließlich mit dessen Geschichte befassen⁷¹), haben gar keine Grundlage in Anselms Chronik oder irgendeiner anderen uns bekannten Quelle. In einem dieser Kapitel⁷²) werden sogar die Taten von Wolbodos Nachfolger, Bischof Durandus (1021—1025), dargestellt, und zwar in einer Weise, die von Anselms Chronik völlig abweicht⁷³).

Dieselbe Beobachtung kann man noch deutlicher in Reiners nächstem Werke, der Vita Evracli, machen⁷⁴). Die Vita baut nahezu vollständig auf dem langen Kapitel 24 in Anselms Chronik auf: Evracius' Her-

⁵⁶) Vita Wolbodonis c. 7; Anselm, Gesta c. 33.

⁵⁷) Vita Wolbodonis c. 8; Anselm, Gesta c. 33.

⁵⁸) Vita Wolbodonis c. 9; Anselm, Gesta c. 33.

⁵⁹) Vita Wolbodonis c. 10; Anselm, Gesta c. 33.

⁶⁰) Vita Wolbodonis c. 12; Anselm, Gesta c. 34.

⁶¹) Vita Wolbodonis c. 16; Anselm, Gesta c. 35.

⁶²) In c. 22 (SS 20, 571) zitiert Reiner auch mündlich überlieferten Stoff:
... *uti ferebant seniores nostri* ...

⁶³) Vita Wolbodonis cc. 13, 15.

⁶⁴) Ebd. c. 13.

⁶⁵) Dazu siehe jetzt Peter D i n t e r, Rupert von Deutz, Vita Heriberti (1976) S. 41 Anm. 63, S. 47 Anm. 104.

⁶⁶) Vita Wolbodonis c. 14.

⁶⁷) Vgl. Vita Balderici cc. 31—33, MGH SS 4, 737f.

⁶⁸) Vita Wolbodonis cc. 17, 19.

⁶⁹) Ebd. c. 18.

⁷⁰) Ebd. cc. 16—22.

⁷¹) Ebd. cc. 16, 20.

⁷²) Ebd. c. 20.

⁷³) Man hätte erwartet, daß Reiner, wie in früheren Kapiteln, der kurzen Notiz über Durandus in Anselm, Gesta c. 36 gefolgt wäre.

⁷⁴) Vgl. auch H. S i l v e s t r e, Notes sur la „Vita Evracli“ de Renier de Saint-Laurent: Contribution à l'histoire littéraire du XII^e siècle liégeois, RHE 44 (1949) S. 30—86.